

27.07.2022

Kleine Anfrage 217

der Abgeordneten Zacharias Schalley und Andreas Keith AfD

Steigende Betriebskosten belasten Landwirte zusätzlich – Wie will die Landesregierung das Höfesterben stoppen?

Die Lage für landwirtschaftliche Betriebe in NRW spitzt sich in diesem Jahr enorm zu. Kostenanstiege in mannigfaltigen Bereichen bei gleichzeitig ausbleibenden Umsatzsteigerungen sorgen dafür, dass immer mehr Land- und Viehwirte den Betrieb einstellen müssen.

Verbraucherpreise für Dieselkraftstoff, welcher etwa für Traktoren gebraucht wird, sind binnen eines Jahres um knapp 45% angestiegen (1,38 € am 1. Juli 2021 im Vergleich zu 2,00 € am 1. Juli 2022).¹ Die Eigenproduktion von „Kunstdünger“ wird aufgrund explodierender Gaspreise immer weiter reduziert,² zudem fallen durch die Embargopolitik gegen Russland etwa 30% des mineralischen Düngers weg.³

Es ist absehbar, dass Bauern aufgrund der preislichen Umstände höhere Erzeugerpreise veranschlagen müssen, um die explodierenden Kosten zu decken. Supermarktketten und Discounter halten die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse (insb. Fleisch) jedoch weiterhin so gering wie möglich, sodass die Landwirte – bei steigenden Betriebskosten – weniger Einnahmen für ihre Erzeugnisse erhalten.⁴

Hinzu kommt, dass sowohl Verkaufs- als auch Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen nun Rekordwerte annehmen.⁵ Dadurch werden vor allen Dingen junge potentielle Landwirte von der Übernahme eines Hofes abgeschreckt. Während die wenigen landwirtschaftlichen Betriebe, die in NRW noch bleiben, um ihre Existenz kämpfen müssen, ist es höchst unwahrscheinlich, dass neue Betriebe gegründet werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in NRW in den letzten 5 Jahren entwickelt?

¹ https://www.dashboard-deutschland.de/konjunktur_wirtschaft/preise, Stand 7. Juli 2022

² <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-16475.pdf>

³ <https://www.dw.com/de/fehlender-d%C3%BCnger-aus-russland-treibt-die-weltmarktpreise/a-61191751>

⁴ https://rp-online.de/wirtschaft/unternehmen/aldi-landwirte-leiden-unter-niedrigeren-fleischpreisen_aid-72386349

⁵ https://rp-online.de/nrw/staedte/kleve/rekordpreise-fuer-ackerland-im-kreis-kleve_aid-68569297

2. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung konkret, um Landwirte bei der Bewältigung der erhöhten finanziellen Last durch Kostenanstiege zu unterstützen?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung konkret, um trotz des Rückgangs landwirtschaftlicher Betriebe in NRW die Erschwinglichkeit ihrer Erzeugnisse für Endverbraucher zu gewährleisten?
4. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung konkret, um den stetigen Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe aufzuhalten bzw. umzukehren?
5. Welche Anreize schafft die Landesregierung, um einen beruflichen Einstieg im landwirtschaftlichen Bereich attraktiver zu machen?

Zacharias Schalley
Andreas Keith